

Medienkonzept der Montessorischule Kleve

Stand: Januar 2015

„Kinder und Jugendliche sollen Kenntnisse und Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die ihnen ein sachgerechtes und selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln in einer von Medien durchgedrungenen Welt ermöglichen.“ (Tulodziecki (2002))

1. Vorbemerkungen zum Medienkonzept:

Dieser oben zitierte Satz von Gerhard Tulodziecki¹ benennt unser Anliegen in der Medienerziehung unserer Schülerinnen und Schüler deutlich und umfassend. Im folgenden Konzept zeigen wir auf, wie wir den Schülerinnen und Schülern unserer Schule die nötigen Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten für ein sinnvolles Handeln in der Welt der Medien ermöglichen. Dabei beachten wir insbesondere die folgenden fünf Aufgabenbereiche der Medienerziehung:

Aufgabenbereiche der Medienerziehung:

- auswählen und nutzen von Medienangeboten
- verstehen und bewerten von Mediengestaltungen
- erkennen und aufarbeiten von Medieneinflüssen
- durchschauen und beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung
- gestalten und verbreiten eigener Medienbeiträge

Begründung der Medienerziehung durch das Schulgesetz (SchG §2 (4)):

- „Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten.“

¹ Gerhard Tulodziecki ist emeritierter Professor für allgemeine Didaktik und Medienpädagogik an der Universität Paderborn.

- „Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen... mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“

2. Medien an der Montessorischule Kleve:

An folgenden **Medienangeboten** können die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Kleve arbeiten und eigene **Medienbeiträge** gestalten:

2.1 Das Medium „Computer“ in der Freiarbeit:

In der Freiarbeit haben die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Kleve in jeder Klasse Zugang zu ein oder zwei Computern. Aufgrund der Jahrgangsmischung werden Kompetenzen nicht nur durch die Lehrkraft vermittelt, sondern ältere Schüler geben bereits erworbene Medienkompetenzen an jüngere Schülerinnen und Schüler als „Experten“ weiter.

Der Computer wird an unserer Schule durch die Schülerinnen und Schüler in folgender Weise genutzt, dadurch können folgende Medienkompetenzen erworben werden:

2.1.1 Klassendienst Computer:

- ein oder zwei Kinder führen diesen Dienst aus
- der Dienst wechselt regelmäßig

Kompetenzen:

- den Computer einschalten und hochfahren
- Bildschirm anschalten
- Benutzername und Kennwort eingeben
- den Computer richtig herunterfahren

2.1.2 Umgang mit Lernprogrammen (mit Schullizenz):

- Budenberg-Programm
- Lernwerkstatt 9.0
- Blitzrechnen 1/2 und 3/4 vom Klett-Verlag
- Elfe-Programm

Kompetenzen:

- ein Programm mit Doppelklick starten
- den eigenen Namen eingeben bzw. anklicken
- einen Gegenstand mit der Maus von einer Stelle zu einer anderen ziehen
- Nummernfeld bedienen
- ein Programm richtig beenden

2.1.3 Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen:

- Word

Kompetenzen:

- ein Programm mit Doppelklick starten
- Texte abtippen
- Datei unter „Eigene Dateien“ mit einem Dateiname „Name des Kindes – Überschrift des Textes“ speichern
- Schriftart und -größe verändern über Symbolleiste
- Texte aus Kindersuchmaschinen importieren (Textstellen markieren, und mit Strg+C kopieren und mit Strg+V einfügen.
- Bilder über die Symbolleiste einfügen
- ein Programm richtig beenden
- meine eigene Datei wiederfinden und daran weiterarbeiten
- eigene Texte für die Homepage/ Goldene Perle verfassen

2.1.4 Umgang mit dem Internet:

- Kindersuchmaschine (z.B. www.blinde-kuh.de)
- Ggf. ein online-Wörterbuch Englisch (während des Englischunterrichts)
- Zugang zum Antolin-Programm
- Zugang zum mathepirat

Kompetenzen:

- Internet-Explorer öffnen
- eine durch einen Link vorgegebene Website aufrufen und erkunden

- Informationen zum aktuellen/ eigenen Forscherthema suchen
- Informationen aus Kindersuchmaschinen entnehmen und exportieren (Textstellen markieren und mit Strg+C kopieren und mit Strg+V in eine Textdatei einfügen).
- ein Bild in meinen Ordner abspeichern
- ein Programm richtig beenden

2.2 Weiterer Medien-Einsatz der Montessorischule Kleve

2.2.1 Einsatz von Printmedien:

2.2.1.1 Bücher

- Schülerbücherei in der Aula (zur Zeit von einer Mutter einer ehemaligen Schülerin der Schule geführt – Ausleihe einmal in der Woche (z.Z. donnerstags)
- Lese-Ecke in jeder Klasse (Klassenbücherei wächst bzw. wird aktualisiert durch ein Buchgeschenk zum eigenen Geburtstag)

Kompetenzen:

- ein altersgemäßes, den eigenen Interessen gemäÙes Buch auswählen
- sich in einem Sortiersystem (Bücherei) zurechtfinden
- Rückgabefristen kennen und beachten lernen

2.2.1.2 Zeitung

- Ggf. Zeitungsprojekt (zwei Wochen Zeitung lesen und Aufgaben dazu bearbeiten – in Klasse 4)

Kompetenzen:

- den Aufbau einer Zeitung kennenlernen
- tagespolitische Themen kennenlernen
- erkennen von Medieneinflüssen
- das Medium Zeitung kennenlernen

2.2.1.3 sonstige Printmedien

- Plakate (z.B. Einsatz im Rahmen der Verkehrserziehung oder zu anderen Sachthemen bzw. zur Präsentation eigener Forscherthemen)
- Themenhefte zu sachunterrichtlichen Themen

Kompetenzen:

- eigene Plakate/Hefte ansprechend gestalten (z.B. Überschriften, Deckblatt,...)
- Inhalte gliedern und werten (Inhaltsverzeichnis anlegen)
- ansprechende Präsentation
- Mitschülern konstruktive Rückmeldungen zur Gestaltung und Präsentation geben

2.2.2 weitere Medien

Selbstverständlich gibt es auch folgende Medien an unserer Schule:

- Overhead-Projektor (Einsatz im Laufe des Schuljahres in Fachunterricht – z.B. Bildbetrachtungen, auch im Rahmen der Verkehrserziehung)
- ein Fernseher mit DVD-Recorder in der Aula (Betrachten von Kurzfilmen – z.B. im Englischunterricht)
- ein Schul-Laptop, ein Beamer und eine mobile Leinwand (Betrachten von Filmen im Klassenraum)
- CD-Player in jeder Klasse (Einsatz von CDs – z.B. Hören von Texten, Melodien, Rhythmen)
- eine Tafel in jeder Klasse
- Kamera (z.B. Fotos auf Klassenausflügen und den alle zwei Jahre stattfindenden Klassenfahrten machen und den Schülern für ihr Schultagebuch oder für Collagen zur Verfügung stellen)

Diese Medien werden von Lehrkräften genutzt, daher finden sie in diesem Konzept keine kompetenz-orientierte Erwähnung.

2.3 Darstellung/ Präsentation der Schule:

- Informationstür und -wand im Eingangsbereich der Schule
- Homepage im Internet
- Zeitschrift „Goldene Perle“